

ANNA

Auf den Spuren meiner
Schwester

Vater war Soldat im 1. Weltkrieg. Das war noch vor meiner Geburt, aber Mutter erzählte mir viele Jahre später, wie sehr ihn diese Zeit verändert hat. Ich erinnere mich, dass wir ihn manchmal tagelang nicht sahen.

Als ich 12 war stritten meine Eltern häufig, Vater war gereizt und die Stimmung angespannt. Damals verstand ich nicht, warum.

Erst als ich selbst erwachsen war fand ich heraus, dass die Nationalsozialisten meinem Vater 1936 die Kriegsrente strichen und seine Depression als Erbkrankheit einstufte. Dies betraf unsere ganze Familie. Wir hatten kaum mehr Geld und galten fortan in der rassistischen Gesundheitspolitik der Nazis als "erbkrank".

Im selben Jahr nahm sich unser Vater das Leben.

A

Informiere Dich anhand des Buches über die Folgen des 1. Weltkrieges und den Weg der Nationalsozialisten an die Macht.

B

Erstelle eine Zeitleiste mit den wesentlichen Geschehnissen / Ereignissen bis einschließlich 1936.

Oldenburgische Heil- und Pflegeanstalt in Wehnen.

Erstelle für Anna einen Lebenslauf – nutze Deine Vorlagen aus dem Deutsch- sowie Arbeit-
/Wirtschaftsunterricht.

Ergänze den Lebenslauf um die unten aufgeführten beiden Punkte.

1. Sind in der Familie die im §1 Abs. 2 und 3 des Gesetzes genannten Krankheiten oder Zustände vorgekommen? (Welche und bei wem?)
2. Sind in der Familie noch andere körperliche oder geistige Leiden oder Abnormitäten erblicher oder nichterblicher Natur vorgekommen? (z. B. Giftsuchtigkeit, Selbstmorde, Selbstmordversuche, auffallende Charaktere, verbrecherische oder asoziale Veranlagungen, Psychopathien, andere Geisteskrankheiten, Stoffwechselfstörungen usw. (Welche und bei wem?)

Unter dem Codewort "Aktion T4" wurden Menschen erfasst und in dafür entwickelten Gaskammern ermordet.

Informiere Dich über die Aktion T4 anhand der Quellen:

- <https://www.gedenkort-t4.eu/de/wissen/aktion-t4>
 - <https://www.bpb.de/politik/hintergrund-aktuell/295244/ns-euthanasie>
- Schreibe wesentliche Dinge stichpunktartig auf.

Jahr	Prozentsatz der Verstorbenen	Verpflegungssatz in Reichspfennig
1932	6,3	70
1933	5,6	55
1934	7,1	56
1935	7,5	42
1936	10,66	44
1937	9,39	43
1938	9,29	42
1939	10,06	37
1940	14,18	37
1941	14,77	35
1942	23,99	33
1943	23,52	34
1944	23,68	36
1945	30,62	24
1946	16,86	47
1947	7,96	66

Erstelle einen Je/Desto-Satz, der die Kausalität der oben aufgeführten Daten wiedergibt.

20. 3. 1943

Liebe Mutter,

ich habe lange nichts von zuhause gehört. Wie geht es Dir, Josephine und allen?

Gestern hatte ich einen Traum, ich war zuhause aber Ihr wart nicht da. Hoffentlich hat dies nichts schlechtes zu bedeuten?

Vor einigen Tagen wurde Ursula von ihrer Familie abgeholt. Das konnte ich gar nicht verstehen, wo sie doch immer wieder Anfälle hatte.

Ich hoffe, Ihr seid alle wohl auf und denkt manchmal an mich.

Vielleicht könnt Ihr mich ja bald wieder besuchen kommen?

Grüße von Eurer

Anna

Erläutere anhand des Briefes das Vorgehen der Heil- und Pflegeanstalt – was war der Einrichtung am wichtigsten?

**Die Schwachen und Kranken zu schützen
ist die Würde der Gesunden.**

Erläutere den oben aufgeführten Satz.
Nimm Bezug zum Grundgesetz / Artikel 1 (1).